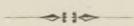


Königliches Realprogymnasium

zu Briesen Westpr.



Bericht über das Schuljahr 1914—1915

von

Professor Ronge,
i. V. des Direktors.



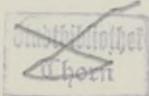
Inhalt:
Schulnachrichten.



Briesen Westpr.
Gedruckt bei Paul Gonschorowski.



KSIAZHNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU



AB 1694

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Königlichen Realprogymnasiums.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
evangelisch	2	2		2		3	16
Religionslehre katholisch	2	2		2		2 + 1	
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	4	3 } 1 }	4 } 1 }	22
Lateinisch	6	8	8	—	—	—	22
Französisch	3 }	4	4	6	6	6	29
Englisch	6 }	—	—	—	—	—	6
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9
Erdkunde	1	1	1	3	2	2	10
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	27
Physik und Naturbeschreibung	2	3	3	3	2	2	15
Schreiben	—	2		2		—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10
Singen	1		1		2	2	7
Turnen	1			3		3	9
	3		3		3		
Summa	36	36	36	35	30	30	186

Diese Lehrverfassung konnte nur im ersten Vierteljahr des Schuljahres durchgeführt werden; die weitere Gestaltung des Unterrichts ergibt sich aus den Plänen der Unterrichtsverteilung.

2. Unterrichtsverteilung für das erste Vierteljahr 1914.

Nr.	Name des Lehrers	Klassen-leiter	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Dr. Lemme, Walter Direktor		4 Math. 2 Physik	3 Nat.			5 Rechnen		14
2	Ronge, Johann Professor	OIII	3 Franz.	4 Franz. 3 Deutsch		6 Franz.		6 Franz.	22
3	Schmidt, Hubert Oberlehrer	V	6 Engl. 3 Deutsch 1 Erdkunde		4 Franz.		6 Franz. 4 Deutsch		24
4	Klawunde, Eduard Oberlehrer	UII	2 Religion 6 Latein 2 Gesch.	2 Religion		8 Latein 3 Deutsch			23
5	Seefeldt, Richard Oberlehrer	IV		8 Latein 2 Gesch.		3 Gesch. 4 Deutsch		5 Deutsch	22
6	Holtzhüter, Paul wiss. Hilfslehrer	UIII		4 Math. 1 Erdkunde	4 Math. 3 Nat. 1 Erdkunde	5 Math.	2 Nat.	2 Erdkunde 2 Nat.	24
7	Kussmann, Theodor Zeichenlehrer		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Erdkunde 3 Nat.		2 Zeichnen 2 Erdkunde 2 Schreiben	2 Schreiben	23
8	Klarhöfer, Friedr. Lehrer a. Rpg.	VI	3 Turnen		3 Turnen		2 Singen	2 Singen 5 Rechnen 3 Religion	26
			1 Singen	1 Singen		3 Turnen			
			2 Turnspiele						
9	Zegarski, Vikar		2 Religion	2 Religion		2 Religion		1 Religion	7
10	Weinmann, David Prediger		1 Religion	1 Religion		1 Religion		1 Religion	4

Zweites Vierteljahr 1914.

Nr.	Name des Lehrers	Klassen- leiter	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Stunden- zahl	
1	Ronge, Johann Professor	UII und OIII	3 Franz. 3 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.	4 Franz. 2 Deutsch	4 Franz.	24	
2	Liebermann, Konrad wiss. Hilfslehrer	UIII und IV	4 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde	4 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde	4 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde			26	
3	Klarhöfer, Friedr. Lehrer a. Rpg.	V und VI	1 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		23	
					1 Singen		3 Rechnen	3 Rechnen		4 Rechnen 3 Deutsch 2 Religion
4	Schiefferdecker, Pfarrer *)		2 Religion 2 Deutsch UII	2 Religion OIII + UIII 2 Deutsch					8	
5	Zegarski, Vikar		2 Religion UII	2 kath. Religion OIII + UIII + IV			2 kath. Religion		1 Religion	7
6	Weinmann, Prediger		jüd. Religion nach Bedürfnis							

*) Mit der Erteilung von Hilfsunterricht beauftragt.

Winterhalbjahr 1914/15.

Nr.	Name des Lehrers	Klassen-leiter	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Ronge, Johann Professor	OIII	5 Engl.	2 Deutsch 3 Franz.		4 Franz.	1 Nat.	5 Franz. 2 Nat.	22
2	Liebermann, Konrad wiss. Hilfslehrer	UII	6 Latein 1 Erdkunde	8 Latein 1 Erdkunde	8 Latein 1 Erdkunde				25
3	Dr. Krüger, Paul cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	V	2 Deutsch 2 Gesch. 3 Franz.	2 Gesch.	2 Gesch. 4 Franz. 2 Deutsch	2 Gesch. 1 Erdkunde	5 Franz. 1 Erdkunde		26
4	Jungfer, Friedrich cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	UIII	4 Math. 2 Physik <u>1 Physik</u>	4 Math. 1 Physik <u>3 Nat.</u>	4 Math.	5 Math. 2 Nat.			26
5	Klarhöfer, Friedr. Lehrer a. Rpg.	VI	<u>1 Turnen</u>		<u>1 Turnen</u>	<u>1 Turnen</u>	<u>1 Singen</u> 2 Religion	4 Rechnen 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Religion 1 Singen	27
6	Schiefferdecker, Pfarrer*)	IV	2 Religion	<u>2 Religion</u>		4 Deutsch			8
7	Zegarski, Vikar		2 Religion	<u>2 kath. Religion</u>			<u>2 kath. Religion</u>	1 kath. Relig.	7
8	Weinmann, Prediger		1 Religion	<u>1 Religion</u>		<u>1 Religion</u>		1 Religion	4

*) Mit der Erteilung von Hilfsunterricht beauftragt.

3. Mitteilungen aus den Lehraufgaben.

Lektüre.

Untersekunda.

Deutsch: Wilhelm Tell, die Glocke, Wallensteins Lager, Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen, Dichter der Befreiungskriege.

Französisch: Choix de nouvelles modernes. Bd. III.

Obertertia.

Deutsch: Odyssee, Zriny.

Französisch: Recueil de contes et récits pour la jeunesse.

4. Technischer Unterricht.

a) Der Unterricht im Schreiben und Zeichnen konnte des Krieges wegen nur im ersten Vierteljahr stattfinden, da Herr Zeichenlehrer Kussmann dem Rufe zur Fahne folgen musste.

b) Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 108 Schüler, im Winter 100 Schüler.

Befreit waren	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungen
auf Grund eines ärztl. Zeugnisses	im Sommer 4, im Winter 4	im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen	—	—
Zusammen	im Sommer 4, im Winter 4	im Sommer —, im Winter —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,32 %, im W. 4 %	im S. — %, im W. — %

Die 6 Klassen wurden in 3 Turnabteilungen unterrichtet; zur kleinsten gehörten 19, zur größten 52 Schüler. Geturnt wurde in der Turnhalle, bei günstigem Wetter auf dem Schulhof. Während der Kriegszeit beteiligte sich eine Reihe von Schülern an den Geländeübungen der hiesigen Ortsgruppe der Jugendwehr. Den Unterricht erteilte Herr Klarhöfer.

Turnspiele fanden im ersten Vierteljahr unter Herrn Klarhöfers Leitung statt, an denen sich eine größere Schülerzahl beteiligte. Derselbe Lehrer unternahm auch mit den Schülern mehrere Ausflüge zu Rad.

Der Schülerturnverein war eifrig besucht und turnte im Sommer wie im Winter wöchentlich je 2 Stunden. Eine besondere Freude wurde den Mitgliedern und dem Leiter des Turnvereins durch ein Geschenk Sr. Majestät zu teil, der für Herrn Klarhöfer und für die Anstalt je ein Bild überreichen ließ als Anerkennung für die beim Eilbotenlauf der ostdeutschen Jugend am 6. Juni 1913 bewiesene sportliche Ausbildung. Das Geschenk wird Lehrer und Schülern ein Ansporn sein zu neuem ernsten Streben.

Auch das Schülerrudern wurde auf dem Schloßsee eifrig vom neuen Bootshaus aus betrieben. An den regelmäßigen Fahrten nahmen 8 Schüler und einzelne Lehrer teil. Die Anstalt besitzt einen Zweier, einen Vierer und einen Ruderkasten. Die Leitung lag auch dieses Jahr in den Händen des Herrn Klarhöfer. Außerdem haben am Rudern teilgenommen vom Damenturnverein 5 Damen, vom Männerturnverein 15 Herren, natürlich gegen Zahlung eines bestimmten Fahrtgeldes.

5. Liste der im Schuljahr 1914—15 benutzten Lehrbücher.

Evangelische Religion.		
Reinhardt & Krieschen, Evangelisches Schulgesangbuch		VI—VII
Henning, Biblische Geschichte		VI V
Schäfer & Krebs, Biblisches Lesebuch, Ausgabe B. I Altes, II Neues Testament		IV—VII
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ausgabe B.		VIII—VII
Katholische Religion.		
Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm		VI—VIII
Schuster - Mey, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen		VI V
Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre		IV—VII
Rauschen, Apologetik		VII
Deutsch.		
Liermann, Deutsches Lesebuch	je ein Band	VI—VII
Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre. Ausgabe B.		VI—VII
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis		VI—VII
Latein.		
Wulff, Lateinisches Lesebuch, Ausgabe B.		VIII VIII
„ Wortkunde zum lateinischen Lesebuch		VIII VIII
„ Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische. 1. Teil. Ausgabe B.		VIII VII
Gillhausen, Lateinische Formenlehre		VIII—VIII
Reinhardt, Lateinische Satzlehre		VIII VII
Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch IV, 1.		VIII VII
Caesars bellum Gallicum, Textausgabe Teubner		VIII VII
Ovids Metamorphosen, Text und Kommentar Teubner		VII
Französisch.		
Kühn, Französisches Lesebuch für Anfänger		VI V
„ Französisches Lesebuch. Unterstufe		IV VIII
„ Kleine französische Schulgrammatik		IV—VII
Englisch.		
Hausknecht, The English Student		VII
Geschichte.		
Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, 1. Teil		IV
	2. Teil	VIII
	3. Teil	VIII
	4. Teil	VII
Erdkunde.		
Fischer & Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe A. 1. Teil		V
	2. Teil	IV
	3. Teil	VIII
	4. Teil	VIII
	5. Teil	VII
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen		VI—IV
Debes, Kirchhoff & Kropatscheck, Schulatlas für Ober- und Mittelklassen		VIII—VII
Rechnen und Mathematik.		
Müller & Pietzker, Rechenbuch. Abteilung I		VI
Bussler, Rechenbuch		V IV
Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln		VII

Naturwissenschaft.

Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde	} Ausgabe für	1. Heft	VI
		2. Heft	V
„ „ Tierkunde	} Realanstalten	1. Heft	VI
		2. Heft	V
Bail, Einbändige Botanik			IV UIII
„ Einbändige Zoologie			IV—OIII
Kleiber & Scheffler, Elementar-Physik mit Chemie für die Unterstufe			OIII UII
Singen.			
Herrmann & Wagner, Schulgesangbuch. Ausgabe B.	1. Teil		VI
	2. Teil		V
Sering, Chorbuch			IV—VII

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Kgl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig.

3. August 1914; am 15. 8. und 4. 9. ergänzt: Schülern, die mindestens ein Jahr in UII sitzen, kann das Reifezeugnis für OII erteilt werden, wenn sie für militärtauglich befunden worden sind und nachweisen, daß sie von einem Truppenteil bereits angenommen sind, auch wenn sie noch nicht 17 Jahre alt sind.
4. September 1914. Ministerialerlaß über die militärische Ausbildung der Jugend während des mobilen Zustandes. Die heranwachsende Jugend vom 16. Lebensjahre ab soll nötigenfalls zum militärischen Hilfs- und Arbeitsdienst herangezogen werden; hierzu und für ihren späteren Dienst im Heere und in der Marine bedarf sie einer besonderen militärischen Vorbereitung, deren Richtlinien das Kriegsministerium herausgegeben hat.
15. September. Für die Schlußprüfung im Herbst 1914 werden dem Professor Ronge die Geschäfte des Kgl. Kommissars übertragen.
3. Oktober. (Ministerialerlaß). Diejenigen Schüler, die an kriegsmäßigen Uebungen teilnehmen, können vom Turnen befreit werden.
30. November. Junge Leute, die keiner öffentlichen Anstalt angehören, haben in Zukunft die Meldung zur Einjährigen-Prüfung an das Provinzialschulkollegium zu richten.
4. November. Ferienordnung für das Schuljahr 1915/16.

	Dauer	Schluß	Beginn
		des Unterrichts	
Ostern	14 Tage	Mittwoch den 31. März	Donnerstag den 15. April
Pfingsten	7 Tage	Donnerstag den 20. Mai	Freitag den 28. Mai
Sommer	33 Tage	Freitag den 2. Juli	Donnerstag den 5. August
Herbst	14 Tage	Mittwoch den 29. September	Donnerstag den 14. Oktober
Weihnachten	12 Tage	Mittwoch den 22. Dezember	Dienstag den 4. Januar 1916

Schluß des Schuljahres: Sonnabend den 8. April 1916.

5. Februar 1915. (Ministerialerlaß.) Da unter den bestehenden Verhältnissen der Unterricht mancherlei Hemmnissen unterworfen war, soll bei der bevorstehenden Versetzung bei aller Gewissenhaftigkeit in den Anforderungen auf diese Hemmungen gebührend Rücksicht genommen werden, besonders wo es sich um Schüler handelt, **die sonst den Anforderungen der Schule entsprochen haben**. Die Versetzungsfähigkeit wird unter den gegenwärtigen Verhältnissen ganz besonders nach dem Gesichtspunkte zu beurteilen sein, ob der Schüler **imstande sein wird, mit Erfolg an dem Unterricht der nächsthöheren Klasse teilzunehmen**.

III. Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1914/15 dauerte vom 16. April 1914 bis zum 1. April 1915.

Den zu einer militärischen Uebung einberufenen Herrn Oberlehrer Seefeldt vertrat vom 6. Mai bis 3. Juli Herr Kandidat Dr. Hagemann aus Konitz.

Am 18. April wies Herr Oberlehrer Seefeldt auf die Ereignisse vor fünfzig Jahren hin. Das Provinzialschulkollegium hatte je zwei Exemplare „Düppel und Alsen“ und Originalniederschrift des Liedes „Schleswig-Holstein meerumschlungen“ überwiesen, die an würdige Schüler verteilt wurden.

Am 24. Juni machten alle Klassen Ausflüge in die schöne nähere oder weitere Umgebung des Schulortes.

Vom 11. bis 29. Mai nahm Herr Klarhöfer an dem Lehrruderkursus in Wannsee bei Berlin teil.

Durch Verfügung des Kgl. Provinzialschulkollegiums zu Danzig vom 20. Juni 1914 wurde der wissenschaftl. Hilfslehrer Herr Paul Holtzhüter vom 1. April 1914 ab zum Oberlehrer ernannt; die bisher von ihm verwaltete etatsmäßige Hilfslehrerstelle wurde gleichzeitig in eine Oberlehrerstelle umgewandelt.

Vom Ende der Sommerferien ab stand die Anstalt unter dem Zeichen des Krieges. Die Herren Oberlehrer Schmidt, Klawunde, Seefeldt und Herr Zeichenlehrer Kußmann folgten sofort dem Rufe ihres Kaisers; Herr Oberlehrer Holtzhüter trat als Kriegsfreiwilliger ein. Herr Oberlehrer Schmidt hat sich inzwischen als Adjutant beim Landsturmbataillon Briesen das Eiserne Kreuz erworben. Herr Oberlehrer Klawunde hat die Gefechte und Schlachten in Ostpreußen mitgemacht, kam am 3. Oktober ins Lazarett in Schloß Fürstenberg i. M. und ist dann wieder zur Truppe zurückgekehrt.

Herr Oberlehrer Seefeldt hat die Kämpfe in Ostpreußen und die erste Offensive gegen Warschau mitgemacht. Am 11. November wurde er schwer verwundet, nachdem er kurz vorher zum Leutnant d. R. befördert worden war; er erhielt dann das Eiserne Kreuz und sieht in seiner Heimat der Genesung entgegen.

Herr Oberlehrer Holtzhüter wurde in Thorn ausgebildet und liegt jetzt als Gefreiter vor Warschau.

Herr Zeichenlehrer Kußmann tut Dienst als Vizefeldwebel im Landsturmbat. Briesen.

Ein eigenartiges Geschick traf den Direktor der Anstalt, Herrn Direktor Dr. Lemme. Er hatte in den Ferien eine Reise zu seinen Schwiegereltern nach Riga gemacht, wo er vom Ausbruch des Krieges überrascht wurde. Anfänglich war es ihm gestattet, in Riga zu bleiben; später aber wurde er mit vielen Leidensgefährten nach dem Norden des Gouvernements Astrachan gebracht, während seiner Gemahlin die Heimreise über Schweden gestattet wurde. Lehrer und Schüler der Anstalt vereinigen sich in dem Wunsche, Herrn Direktor Lemme baldigst gesund in der Heimat wiederzusehen.

Auch viele Schüler der Anstalt folgten freudig dem Rufe des obersten Kriegsherrn (vergl. den statist. Ausweis). Um dieselbe Zeit erhielten die beiden Sekundaner

Hans Perle und Oswald Boldt das Notreifezeugnis. Einer von ihnen, Hans Perle, ist bereits mit dem Eisernen Kreuz geschmückt.

Die Anstalt sieht mit Stolz auf Lehrer und Schüler, die ihr Leben einsetzen für den Schutz des geliebten Vaterlandes.

An der Anstalt blieben bei Kriegsausbruch nur Herr Professor Ronge und Herr Klarhöfer zurück; die Geschäfte des Direktors wurden Herrn Professor Ronge übertragen. Entsprechend der ministeriellen Anweisung wurde der Unterricht am 17. August wieder aufgenommen, konnte aber nur in der Weise durchgeführt werden, daß jede Klasse wöchentlich nur vier Tage Unterricht hatte.

Vom 23. 8. ab traten neu in den Lehrkörper ein Herr Wissenschaftl. Hilfslehrer Liebermann vom Kgl. Gymnasium und Realgymnasium in Thorn und Herr Pfarrer Schiefferdecker, der mit der Erteilung von Hilfsunterricht beauftragt wurde. Ueber die Unterrichtsverteilung von diesem Tage bis zu den Herbstferien gibt der Unterrichtsverteilungsplan auf Seite 5 Auskunft.

Am 28. 9. starb der Sextaner Piotrowski; drei Tage danach gaben ihm die noch am Ort anwesenden Lehrer und Schüler das letzte Geleit. Die Anstalt wird dem braven, gewissenhaften Schüler ein gutes Andenken bewahren.

Der Sedantag wurde in üblicher Weise begangen.

Als Ende August die Feinde in bedrohlicher Nähe standen, verließen viele Einwohner unsere Stadt, sodaß die Schülerzahl bis auf 43 sank. Nach den Herbstferien war der normale Stand der Schüler wieder erreicht. Am 10. Oktober wurden die Herren cand. prob. Dr. Krüger vom Realgymnasium in Danzig-Langfuhr und cand. prob. Jungfer von der Siemensoberrealschule in Charlottenburg überwiesen und gleichzeitig mit der Erteilung von Hilfsunterricht beauftragt. Von nun ab fand wieder regelmäßiger Unterricht statt, wenn auch einzelne Fächer an Stundenzahl gekürzt und Zeichnen und Schreiben auch weiterhin ganz wegfallen mußten.

Am 10. November wurden einige Schüler der U II, die über 17 Jahre alt waren, auf Anordnung der Militärbehörde einige Wochen im Innern des Reiches untergebracht.

Die Schüler der Anstalt wurden auf Anordnung der vorgesetzten Behörde fortlaufend über die Heldentaten von Heer und Flotte in Kenntnis gehalten. Herr Provinzialschulrat Suhr, der am 11. und 12. Dezember dem Unterricht in allen Klassen beiwohnte, regte die Beschaffung größerer Karten der Kriegsschauplätze an, auf denen die Schüler mit großem Interesse unter Anleitung ihrer Lehrer die Kriegsereignisse verfolgten.

An der vom 16. I. bis 24. I. stattfindenden Reichswollwoche beteiligten sich die Schüler mit großem Eifer; die Sammelstelle der Anstalt konnte mehrere Zentner Wollsachen abliefern.

Am 27. Januar hielt Herr Wissenschaftl. Hilfslehrer Liebermann die Festrede, der Untertertianer Stanczewski erhielt als Kaiserprämie: Reventlov, Deutschland zur See.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	8	10	18	18	27	27	108
2. Am 1. September 1914	5	3	10	6	10	9	43
3. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914—15	7	10	18	18	24	23	100
4. Am 1. Februar 1915	7	10	17	18	24	23	99
5. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	16,2	14,9	14,5	13,3	12,3	10,5	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession oder Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Ev.	Kath.	Diss.	Israel.	Preußen	ausserpreuss. Reichs- angeh.	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	48	53	—	7	108	—	—	81	27
2. Am 1. September 1914	21	22	—	—	43	—	—	31	12
3. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914—15	46	47	—	7	100	—	—	78	22
4. Am 1. Februar 1915	46	46	—	7	99	—	—	78	21*)

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda entlassenen Schüler.

Nr.	Name	Geburts-		Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt	In Untersekunda	Zukünftiger Beruf
		tag	ort					
Ostern 1914.								
76	Perle, Hans	20. 1. 96	Adl. Dorposch	ev.	Oberverwalter in Neu-Schönsee	8 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{4}$	Kriegs- freiwilliger
77	Boldt, Oswald	8. 2. 97	Briesen	ev.	Lehrer † in Briesen	7 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	„
78	Schmoll, Erich	3. 7. 95	Kaisershöh Kr. Strelno	ev.	Rentier in Briesen	7	1	„
79	Owsinski, Stefan	6. 6. 96	Trzebcz Kr. Kulm	kath.	Güterdirektor in Gr.Waplitz Kr. Stuhm	7	1	„
80	Kohlberg, Hans	9. 11. 97	Briesen	ev.	Viehhändler in Briesen	7	1	„
81	Chroscinski, Vinzenz	4. 4. 93	„	kath.	Lehrer † in Briesen	10	2	Soldat
82	Chylkowski, Boleslaus	8. 1. 98	„	„	Kaufmann † in Briesen	7	1	Kaufmann
83	Noryskiewiez, Leo	11. 12. 96	Gr. Wallitsch	„	Lehrer in Wallitsch	7	1	unbekannt
84	Zielinski, Czeslaus	3. 3. 97	Briesen	„	Stadtsekretär in Briesen	8	1	„
85	Schienauer, Fritz	19. 7. 95	„	ev.	Bäckermeister in Briesen	8	1	„
86	Adam, Kurt	25. 4. 98	„	ev.	Kaufmann in Briesen	7	1	O II
87	Neumann, Sally	26. 10. 95	„	israel.	Kaufmann in Briesen	9	1	Kaufmann
Herbst 1914.								
88	v. Lyskowski, Konstantin, Felix	14. 1. 95	Komorowo, Kr. Strasburg Wpr.	kath.	Rittergutsbesitzer † in Komorowo	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	unbekannt

*) davon 16 in voller Pension am Schulort.

V. Unterstützungen.

Freischule wurde **bedürftigen** und **würdigen** Schülern gewährt.

Gesuche um Freischule sind vor Beginn eines Schulhalbjahres einzureichen; die Entscheidung trifft die Gesamtkonferenz.

VI. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

1. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 32,50 M.
2. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 15. April, morgens 8 Uhr.
3. Die Prüfung neuer Schüler findet Mittwoch, den 14. April, morgens 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme hat jeder Schüler die erforderlichen Urkunden (Geburtsurkunde, Tauschein, Impf- oder Wiederimpfungsschein) und, falls er schon eine öffentliche Schule besucht hat, ein ordnungsmäßig ausgestelltes Abgangszeugnis vorzulegen.

Die Aufnahmegebühren betragen 3 M.

Die Altersgrenze für die Aufnahme in die Sexta ist das vollendete 12. Lebensjahr. Bei der Prüfung für diese Klasse wird gefordert: eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie; Unterscheidung von Aktiv und Passiv, Subjekt und Objekt; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.

4. Die Wahl und jeder Wechsel der Pension müssen **vorher** von dem Direktor genehmigt werden. Dieser hat auch das Recht, die für eine Pension erteilte Genehmigung zurückzuziehen, wenn sich begründete Bedenken herausstellen.

5. Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstige nicht vorherzusehende Umstände am Schulbesuch verhindert, so hat der Vater oder dessen Stellvertreter **spätestens** am zweiten Tage den Grund und die voraussichtliche Dauer der Schulversäumnis dem Klassenleiter anzuzeigen; selbstredend haben kranke Schüler zu Hause zu bleiben.

Schüler, die eine ansteckende Krankheit überstanden haben oder in deren Behandlung eine solche Krankheit herrscht, dürfen die Schulräume erst dann wieder betreten, wenn eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten ist.

6. Wünscht ein Schüler aus irgend einem anderen Grunde dem Unterricht fernzubleiben, so hat der Vater oder dessen Stellvertreter sich rechtzeitig **vorher** schriftlich oder mündlich an den Klassenleiter zu wenden. Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß ein Schüler, ohne am Schulbesuch verhindert zu sein, zu einem Arzte oder Zahnarzte verreisen will.

Der Klassenleiter kann selbständig auf einen Tag Urlaub erteilen, nur nicht im Anschluß an die Ferien; in allen übrigen Fällen entscheidet der Direktor.

7. Den Eltern evangelischer Schüler wird dringend empfohlen, ihre Söhne in O III einsegnen zu lassen, da nur bei dem Stundenplan dieser Klasse auf die Konfirmanden Rücksicht genommen werden kann.

8. Schüler, die abgehen wollen, müssen vom Vater oder dessen Stellvertreter bei dem Direktor abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung erst **nach** Beginn eines Vierteljahrs, so ist für dieses das **volle** Schulgeld zu zahlen.

Verläßt ein noch schulpflichtiger Schüler die Anstalt, ohne daß er zu einer anderen höheren Schule übergeht, so benachrichtigt der Direktor die zuständige Ortschulbehörde.

9. Die mit dem Einjährigen-Zeugnis abgehenden Schüler seien ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für die Einstellung als Einjährig-Freiwilliger in die Truppenteile der Besitz der für ein ganzes Jahr erforderlichen Mittel Voraussetzung ist, und daß diejenigen, welche dieser Bedingung beim Dienstantritt nicht entsprechen, auf die Zuzahlung der Vergünstigung des § 94, 12 W. O. (Aufnahme in die Verpflegung usw. des Truppenteils) keinesfalls zu rechnen haben. Die Einjährig-Freiwilligen, deren Mittellosigkeit sich nach Einstellung in die Truppenteile herausstellt, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Ueberführung in die Reihe der mehrjährig Dienenden aus erwähntem Grunde erfolgen muß.

10. Die Eltern und Pfleger bitte ich, die häusliche Lektüre der Schüler zu überwachen und dabei das „Verzeichnis empfehlenswerter Bücher“, das jeder Schüler erhalten hat, zu Rate zu ziehen.

In Uebereinstimmung mit einer Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Marienwerder ist den Schülern des Realprogymnasiums im allgemeinen — auch in Begleitung Erwachsener — **der Besuch von Lichtspieltheatern strengstens verboten**. Sie dürfen nur solchen Vorführungen beiwohnen, deren Besuch ausdrücklich von der Schule erlaubt worden ist.

Briesen Wpr., im März 1915.

Prof. Ronge,

i. V. des Direktors.

03816